



## Technisches Datenblatt:

- Produktbezeichnung:** RAW Mauermörtel M5 Kalkzementmauermörtel  
(gültig nur für die Chargen mit DOP\_RAW\_MM5\_HA022024)
- Artikelnummer:** 1090540
- Anwendungsbereich:** Grobkörniger Mauermörtel für Mauerwerk (z.B. Ziegel, Zementsteine, Kalksandsteine) bei normalen statischen Anforderungen.  
Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet.
- Eigenschaften:**
- Gute maschinelle Verarbeitung
  - Gute Steinhaftung
  - Hohe Ergiebigkeit
  - Gute Kellengängigkeit
  - Grobkörnig

**Verarbeitung:**



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000958047
Zolltarifnr.	32149000
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0 - 3 mm
Literergiebigkeit	ca. 18 l/EH
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 5 N/mm <sup>2</sup> (EN 1015-11)
Brandverhalten	A1
MG (DIN 18580)	Normalmauermörtel NM
MG (EN 998-2)	M5
MG (DIN 1053)	MG IIa

- Materialbasis:**
- Zement
  - Weißkalkhydrat
  - Hochwertiger Kalkbrechsand
  - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
  - Mineralisch
- Verarbeitungsbedingungen:** Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.
- Untergrund:** Die Steine bzw. Wandbaustoffe müssen trocken, frost- und rissfrei, saugfähig und frei von haftungsmindernden bzw. treibenden Bestandteilen sein.  
Stark saugende Steine sind insbesondere bei heißer Witterung vorzunässen.  
Die Wandbaustoffe sind vor der Verarbeitung gemäß der DIN 18330 auf Ihre Eignung zu prüfen.
- Untergrund-Vorbehandlung:** Gefrorene Mauersteine dürfen nicht verarbeitet werden.  
Trockene, stark saugende Ziegel sind vor dem Vermauern zu nässen.
- Zubereitung:** Einen Sack im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer 2 Minuten mischen.  
Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.



- Verarbeitung:** Das Auftragen des Mörtels erfolgt mit einer sauberen Kelle oder mit einem geeigneten Mörtelschlitten.  
Lagerfugen sind vollflächig auszuführen.  
Die Ziegel werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit der Wasserwaage und Spanschnur in *Flucht und Blei* ausgerichtet.  
Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen.  
Angerührter Mauermörtel wird mit dem Krankübel auf die Arbeitsfläche gehoben und in den Mörtelkasten gefüllt.  
Mauermörtel werden am effizientesten mit der Mauermörtel-Mischstation angemischt.  
Wird der Mörtel maschinell aufgetragen ist auf die Verarbeitungskonsistenz zu achten.  
Nicht mit anderen Materialien vermischen.  
Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.  
Ziegel und Mörtel (vor allem bei Arbeitsunterbrechungen) vor Regen schützen.  
Die erste Ziegellage muss genau horizontal gemauert werden. Unebenheiten sollten in der untersten Fuge ausgeglichen werden.  
Es empfiehlt sich die Kontrolle der Verarbeitungskonsistenz des Mörtels bei jeder Krankübelfüllung. Bei längeren Arbeitspausen ist der Mischer leer zufahren und zu reinigen.
- Besonders zu beachten:** Während der Rohbauphase ist das Mauerwerk mit geeigneten Maßnahmen vor Durchfeuchtung zu schützen. Mauerwerkskronen müssen nach Erstellung abgedeckt werden.  
Produkt beim Anrühren von Hand (Motorquirl) bzw. mit offenen Mischsystemen nicht zu lange mischen. Eine Übermischung kann zu Festigkeitsverlust führen. Die Steine sind vor der Verarbeitung auf Ihre Eignung zu prüfen.  
Die Grundwerte der zulässigen Druckspannungen für Mauerwerke mit Normalmauermörtel nach DIN EN 1996-1-1 (Eurocode 6) sind zu beachten.  
Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter „Maschinentechnik“ sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie „Maschine“) zu beachten. Die DIN 1053 sowie die VDPM/IWM (WTM/BDM)- Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten.  
Die Werte der Eigenüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinentechnik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters größere Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk u. Mörtel, Bericht Nr. 1/97, Mauerwerk in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag)
- Qualitätssicherung:** Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht.
- Verpackungshinweise:** In recyclingfähigen Papiersäcken.
- Lagerung:** Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Holzpaletten, in geschlossenen Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (max. 65 %) und Temperaturen (max. +30 °C) lagern.  
Mindestens 9 Monate lagerfähig.
- Gefahrenhinweise:** Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Dieses Merkblatt entspricht unserem Kenntnisstand zum Druckzeitpunkt, der Inhalt wird fortlaufend aktualisiert. Die Angaben sind Erfahrungswerte, welche aufgrund von unterschiedlichen Baustellenbedingungen abweichen können. Der Verarbeiter muss die Eignung des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck überprüfen. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, gültige Normen und Richtlinien sowie die handwerklichen Regeln müssen beachtet werden. Unsere Gewährleistung beschränkt sich auf die Qualität des Produktes, nicht auf eine erfolgreiche Verarbeitung. Gültigkeit hat nur die neueste Fassung des Technischen Merkblattes. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf unserer Homepage. Angaben die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen einer schriftlichen Bestätigung.